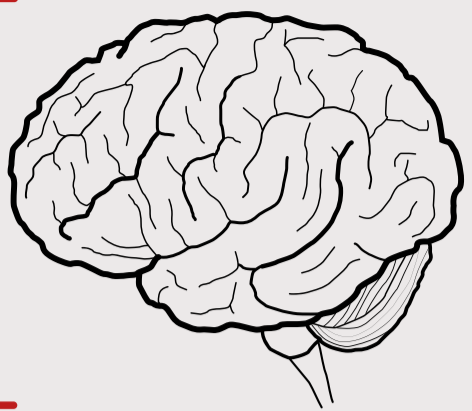
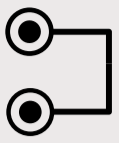


16.09. – 6.11.



documenta 2010 – Ungarn steht unter der Schirmherrschaft von:

- Androulla Vassiliou**, Mitglied der Europäischen Kommission, Kommissarin für Bildung und Kultur
- Emilia Müller**, Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei, Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim Bund
- Gergely Pröhle**, stellvertretender Staatssekretär im Außenministerium der Republik Ungarn
- Hans Schaidinger**, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

Das Team des documenta Regensburg e. V. begrüßt Sie herzlich zur Präsentation aktuellen zeitgenössischen Kunst- und Kulturschaffens Ungarns. Seit vielen Jahren führen wir in und mit der documenta den kulturellen Dialog zwischen Ost und West, und jedes Jahr rücken wir ein anderes Land ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit – 2010 Ungarn.

Eine faszinierende Ausstellung von über 30 KünstlerInnen an sechs Orten, Performances, Konzerte von Klassik bis Rock, Tanz, Theater, eine Filmreihe, Lesungen, Vorträge und der persönliche Kontakt zu den Gästen werden Ihnen Ungarn näher bringen.

Die Kenntnis des Anderen, vielleicht Fremden und die Erfahrung des Einzigartigen und Gleichen sind der Schlüssel zum gelebten Miteinander am längsten Fluss im geeinten Europa.

Wir wünschen Ihnen viele inspirierende und spannende Begegnungen.

Ihr documenta Team
Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin

PROGRAMM

SEPTEMBER

| | | | |
|----|-------|-----------|--|
| Do | 16.9. | 19.30 Uhr | <u>Feierliche Eröffnung der documenta 2010</u> |
| | | 21.00 Uhr | <u>Eröffnung der Ausstellung, Minoritenkirche Balázs Kicsiny, „Temporary Resurrection“, Installation</u> |
| | | 21.30 Uhr | <u>Eröffnung der Ausstellung „Liberation Formula.“ in der Städtischen Galerie „Leerer Beutel“</u> |
| Fr | 17.9. | 14.00 Uhr | <u>Eröffnung der Ausstellung, Dominikanerkirche Erik Mátrai, „Crossroads“, Installation</u> |
| | | 20.00 Uhr | <u>Konzert: Gergely Földváry, Piano</u> |
| Sa | 18.9. | 19.00 Uhr | <u>Eröffnung der Ausstellung in der Galerie ArtAffair</u> |
| So | 19.9. | 11.00 Uhr | <u>Eröffnung der Ausstellung „Liberation Formula.“ im Kunstforum Ostdeutsche Galerie</u> |
| Mi | 22.9. | 20.00 Uhr | <u>Konzert: RotFront, Balkanrock</u> |

OKTOBER

| | | | |
|----|--------|-----------|---|
| Mi | 29.9. | 17.00 Uhr | <u>Straßentheater-Gastspiel: The Symptoms - „You trash!“</u> |
| Do | 30.9. | 20.00 Uhr | <u>Theatergastspiel: The Symptoms - „From Scratch“</u> |
| Fr | 1.10. | 20.00 Uhr | <u>Lesung: Noémi Kiss, Gábor Schein Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg</u> |
| So | 3.10. | 11.00 Uhr | <u>Lesung: Kriszta Bódis, Noémi Kiss, Gábor Schein</u> |
| Do | 7.10. | 18.00 Uhr | <u>Vortrag: Dr. Tamás Fedeles</u> |
| Mi | 13.10. | 18.00 Uhr | <u>Eröffnung der Ausstellung Jindřich Štreit, Marie Zachovalová, Fotografie</u> |
| Do | 14.10. | 19.00 Uhr | <u>Film: Kalandorok - Adventurers</u> |
| | | 21.00 Uhr | <u>Film: Vespa</u> |
| Fr | 15.10. | 19.00 Uhr | <u>Film: Danube Exodus</u> |
| | | 20.00 Uhr | <u>Konzert: Parno Grazst, Gypsy-Musik</u> |
| | | 21.00 Uhr | <u>Film: Taxidermia</u> |
| Sa | 16.10. | 19.00 Uhr | <u>Film: Nyócker! - The District</u> |
| | | 21.00 Uhr | <u>Film: Bibliothèque Pascal</u> |
| So | 17.10. | 19.00 Uhr | <u>Film: Fehér Tenyér - White Palms</u> |
| | | 21.00 Uhr | <u>Film: Nyócker! - The District</u> |
| Mo | 18.10. | 18.00 Uhr | <u>Vortrag: Dr. Norbert Spannberger</u> |
| | | 19.00 Uhr | <u>Kurzfilm-Programm</u> |
| | | 21.00 Uhr | <u>Film: Fehér Tenyér - White Palms</u> |
| Di | 19.10. | 19.00 Uhr | <u>Film: Bibliothèque Pascal</u> |
| | | 21.00 Uhr | <u>Film: Taxidermia</u> |
| Mi | 20.10. | 19.00 Uhr | <u>Film: Vespa</u> |
| | | 21.00 Uhr | <u>Film: Kalandorok - Adventurers</u> |
| Do | 21.10. | 18.00 Uhr | <u>Vortrag: Dr. Ferenc Horkay Hörcher</u> |
| Mi | 27.10. | 18.00 Uhr | <u>Vortrag: Ágnes Daróczy</u> |
| So | 31.10. | 18.30 Uhr | <u>Lesung: Ilma Rakusa</u> |
| Do | 4.11. | 19.30 Uhr | <u>Lesung: Krisztina Tóth</u> |
| Sa | 6.11. | 20.00 Uhr | <u>Tanzgastspiel: Company Pál Frenák „InTime“</u> |

© Regensburg Tourismus GmbH

1 Kunstforum Ostdeutsche Galerie 2 Minoritenkirche, Historisches Museum;
3 Städtische Galerie „Leerer Beutel“, Filmgalerie im Leeren Beutel, Jazzclub im Leeren Beutel 4 Dominikanerkirche 5 Lesesaal der Stadtbücherei 6 WISO, Südost-Institut im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa 7 Gloria Kulturtheater 8 Theater an der Universität, Regensburg 9 Galerie ArtAffair

i Tourist-Information, Zimmervermittlung, Stadtführung, Auskünfte:
Altes Rathaus, Rathausplatz 4, 93047 Regensburg,
Tel. 0941/507-4410; E-Mail: tourismus@regensburg.de; www.regensburg.de

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:



Fr, 1.10. | 20.00 Uhr »»» Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg | Rosenberger Str. 9, 92237 Sulzbach-Rosenberg

□ Noémi Kiss

Die Autorin promovierte über Paul Celan. Ihr von der Presse hoch gelobter Erzählband „Was geschah, während wir schliefen“ erschien 2009 bei Matthes & Seitz.

□ Gábor Schein

Gábor Schein, Literaturwissenschaftler, ist seit 2003 Chefredakteur der Zeitschrift „Irodalomtörténet“ und schreibt Lyrik und Kurzromane. Sein Roman „Lazarus“ erschien 2004 bei Merz & Solitude.

Lesung in deutscher Sprache. Moderation: **György Dalos**.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg / Literaturhaus Oberpfalz statt. Eintritt: 6 Euro, 4 Euro ermäßigt. Informationen: www.literaturarchiv.de.



Noémi Kiss

Foto: Gabriella Csoszó



Gábor Schein

Foto: Zoltán Bakos

So, 3.10. | 11.00 Uhr »»» Lesehalle der Stadtbücherei Regensburg | Haidplatz 8, 93047 Regensburg

□ Kriszta Bódis

Die Autorin und freischaffende Dokumentarfilm-Regisseurin findet ihre Stoffe an den Rändern der Gesellschaft bei Roma, Heimkindern und anderen Ausgeschlossenen. Der Roman „Artista“ erschien 2009 im Verlag Voland & Quist. Der deutsche Text wird von Elfi Hartenstein gelesen.



Kriszta Bódis

Foto: Francisco Gozon

□ Noémi Kiss

Die Autorin promovierte über Paul Celan. Ihr von der Presse hoch gelobter Erzählband „Was geschah, während wir schliefen“ erschien 2009 bei Matthes & Seitz.

□ Gábor Schein

Gábor Schein, Literaturwissenschaftler, ist seit 2003 Chefredakteur der Zeitschrift „Irodalomtörténet“ und schreibt Lyrik und Kurzromane. Sein Roman „Lazarus“ erschien 2004 bei Merz & Solitude.



György Dalos

Foto: E. Schwichow

Lesung in deutscher und ungarischer Sprache. Moderation: **György Dalos**.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Amt für Weiterbildung, vhs der Stadt Regensburg statt. Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, Schüler und Studenten 4 Euro. Informationen: www.vhs-regensburg.de.

So, 31.10. | 18.30 Uhr »»» Slowenischer Lesesaal im WiOS, Raum 017 | Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg

□ Ilma Rakusa



Ilma Rakusa

Foto: Simon M. Ingold

Ilma Rakusa, Tochter eines Slowenen und einer Ungarin, lebt in Zürich. Sie arbeitet an der Universität Zürich und schreibt für die „Neue Zürcher Zeitung“ und „Die Zeit“. Für ihren Erinnerungsband „Mehr Meer. Erinnerungspassagen“, der 2009 im Literaturverlag Droschl erschienen ist, erhielt sie den Schweizer Buchpreis. In ihrem Roman erstehen die 50er und 60er Jahre des 20. Jahrhunderts im prismatischen Blick einer außergewöhnlichen Schriftstellerin, die wie wenige in und zwischen verschiedenen Kulturen lebt. Die Lesung findet in deutscher Sprache statt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Slowenischen Lesesaal im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa statt. Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, 4 Euro Schüler und Studenten. Informationen: www.slowenischer-lesesaal.de.

Do, 4.11. | 19.30 Uhr »»» Lesehalle der Stadtbücherei Regensburg | Haidplatz 8, 93047 Regensburg

□ Lesung mit Krisztina Tóth

Krisztina Tóth legt mit „Liniencode“ ihren ersten Band mit Prosaerzählungen vor. Der Liniencode war das Symbol für die vom Ungarn der Kádár-Ära aus noch unerreichbare westliche Welt. Jede Novelle lässt eine weibliche Perspektive erkennen. Die Beziehungen in der Kindheit, das Ferienlager mit der Schule, die Liebe, das Kind, das Betrogenwerden und die Reise sind Tóths Themen. Der Band erscheint 2010 bei Luchterhand.



Krisztina Tóth

Foto: Judit Marjai

Lesung in deutscher und ungarischer Sprache. Der deutsche Text wird von Elfi Hartenstein gelesen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Amt für Weiterbildung, vhs der Stadt Regensburg statt. Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, 4 Euro Schüler und Studenten. Informationen: www.vhs-regensburg.de.

FILM

14.10. bis 20.10. | 19 und 21 Uhr »»» Filmgalerie im Leeren Beutel | Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg



Foto: Adrienn Szabó

□ Kalandorok – Adventurers

Ungarn, 2008, Spielfilm, 35mm, Farbe, 100 min., Regie: Béla Paczolay
Drei schräge Einzelgänger, Großvater, Vater und Sohn, machen sich in einem vollbepackten Auto von Rumänien aus auf den Rückweg nach Ungarn. Bizarre Abenteuer und merkwürdige Begegnungen lassen nicht lange auf sich warten und führen sie auf neuen Wegen zu vertrauten Erkenntnissen. Ein erfrischend anderes Balkan-Roadmovie.



© Tivoli-Filmproduction

□ Vespa

Ungarn/Serbien, 2010, Spielfilm, digital, 85 min., Regie: Diana Groó
Der Roma-Junge Lali macht sich eines Morgens heimlich aus seinem Dorf auf in die Stadt, um sich dort seinen Hauptgewinn, eine Vespa, abzuholen - und in der Hoffnung dort vielleicht auch seinen ihm unbekanntem Vater wiederzufinden. Ein wunderschöner, hervorragend besetzter Film über Liebe, Freundschaft und Erwachsenwerden, begleitet von der traditionellen Musik des Hauptdarstellers Rudolph Balogh.

□ The Danube Exodus

Niederlande, 1998, Dokumentarfilm, 60 min., s/w, OmeU, Regie: Péter Forgács
In seinem Film dokumentiert der ungarische Künstler und Filmmacher Péter Forgács den jüdischen Exodus aus der Slowakei kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges, als 900 slowakische und österreichische Juden versuchten, auf zwei Schiffen über die Donau ans Schwarze Meer zu gelangen. Forgács verwendet dafür das einzigartige Filmmaterial des Amateurs Nándor Andrásovits.



© Lumen Film Amsterdam

□ Taxidermia

Ungarn, Österreich, Frankreich, 2006, Spielfilm, DVD, 90 min., Regie: György Pálfi
Diese wahrhaft groteske Familiensaga umfasst drei Generationen im Ungarn des 20. Jahrhunderts, die alle auf ganz unterschiedliche Weise sich als Auseinandersetzung mit Faschismus, Kommunismus und Kapitalismus. Kaum ein Film vereint so kunstvoll Horror, Drama und Komödie in einer wunderschönen Ästhetik des Abstoßenden.



Foto: Lukács Dávid, P. und S. Gergely

□ Fehér tenyér – White Palms

2006, Spielfilm, 35mm, Farbe, 100 min., OmeU, Regie: Szabolcs Hajdu

Mit einer herausragenden Dramaturgie erzählt der Film die Geschichte des elfjährigen Jungen Dongó, der von Eltern und Regime in den 80er Jahren zu turnerischen Höchstleistungen genötigt wird - und parallel dazu die Geschichte des Mannes Dongó 20 Jahre später, der sich seiner Vergangenheit endlich stellen muss. Ein unspektakulärer, dennoch großartiger Film mit einem biografischen Hintergrund: Hajdu hat hier die ungewöhnliche Geschichte seines eigenen Bruders verfilmt, der übrigens in der Rolle des erwachsenen Turners überzeugend besetzt ist.



© Katapult Film

□ Nyócker! – The District

Ungarn, 2004, Animation, 35mm, Farbe, 92 min., OmeU, Regie: Áron Gauder

Die Kinder des Budapester 8. Bezirks ("Nyócker") sind an Bandenkriege, Armut und Rassenhass gewöhnt - bis sich der Roma Ricsi in Julika, die Tochter eines gegnerischen Clans verliebt. Um nicht wie Romeo und Julia zu enden und um gleichzeitig die Probleme des Viertels zu lösen, entwickelt er einen phantastischen Plan. Vielfach ausgezeichnet, ungewöhnlich animierter Spielfilm mit Rap und Humor.



© Lichthof Productions

□ Bibliothèque Pascal

Ungarn, 2010, Spielfilm, 35mm, Farbe, 111 min., OmeU,

Regie: Szabolcs Hajdu

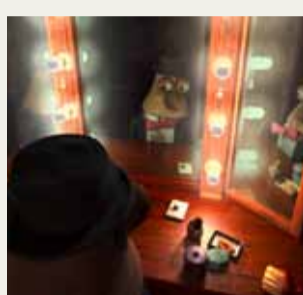
Eine selbstbewusste junge Frau versucht, ihre Tochter wieder zu sich zu holen, die ihr das Sozialamt während einer - ungewollten - Abwesenheit weggenommen hatte. In märchenhaft anmutenden Rückblenden erzählt sie dem Beamten ihre unglaubliche Geschichte. Ein Film zwischen spielerischer Fantasie und beklemmender Realität über den Handel mit Frauen und Träumen.



© Katapult Films

□ Kurzfilm-Programm (ca. 85 min.)

Before Dawn (2005, 13 min., Bálint Kenyeres); Türelem - With a Little Patience (2007, 13 min., Regie: Laszlo Nemes); Maestro (2007, Animation, 5 min., Regie: Géza M. Tóth); Csapás - Slap Declan Hannigan (2007, 4 min.); Szortírozott levelek - Assorted Letters (2000, 33 min., Regie: Ágnes Kocsis); A város ritmusa - Rhythm of the City (2007, 15 min., Regie: András Salamon); A disznó útja - The way of the Pig (2004, 5 min., Regie: Péter Mészáros)



Maestro © Kedd Animation Studios

Mit freundlicher Unterstützung der Magyar Filmunió. Eintritt: 6 Euro, 5 Euro ermäßigt. Informationen: www.filmgalerie.de.

VORTRÄGE

Do, 7.10. | 18.00 Uhr »» WiOS, Raum 017 | Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg

□ Dr. Tamás Fedeles

Dr. Tamás Fedeles spricht über das tausendjährige Bistum von Pécs/Fünfkirchen. Der Vortrag bringt den Regensburgern die kontrastreiche Geschichte der südungarischen Stadt, die neben Essen/Ruhrgebiet und Istanbul 2010 Kulturhauptstadt ist, näher. An der Kirchengeschichte orientiert wird die kulturelle und kunstgeschichtliche Rolle der Stadt Fünfkirchen und des Bistums durch die Jahrhunderte analysiert.

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Ungarischen Institut im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa statt. Eintritt frei. Informationen: www.ungarisches-institut.de oder www.wios-regensburg.de.

Mo, 18.10. | 18.00 Uhr »» WiOS, Raum 017 | Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg

□ Dr. Norbert Spannenberger

Dr. Norbert Spannenberger vom Geisteswissenschaftlichen Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig präsentiert seinen Vortrag „Die Macht der Mythen? Neuzzeitliche Geschichtstopoi in Ungarn, einst und jetzt“.

Die Parlamentswahlen im Frühling 2010 rissen Teile der bundesdeutschen Presse zu der einleuchtenden Erklärung hin, die ungarischen Wähler stünden unter einem magischen Zauber historischer Mythen, deren Macht sich auch im Wahlverhalten niederschläge. Besonders die nicht verarbeiteten Folgen der politischen Neuregelung in der Region nach dem Ersten Weltkrieg seien heute - wie schon in der Zwischenkriegszeit - ein folgenschweres Reservoir für (partei-)politische Massenmobilisierung. Die historische Selbstinszenierung der rechtsradikalen Partei Jobbik („Das Bessere“) scheint diese These zu bestätigen. Doch kann tatsächlich von der Kraft der Mythen gesprochen werden? Gibt es eine Kontinuität, und wenn ja, welche? Der Vortrag rekapituliert ausgewählte Topoi und Mythen der ungarischen Geschichte seit dem Ende der Osmanenherrschaft im späten 17. Jahrhundert und versucht eine Antwort zu geben, inwiefern sie tatsächlich mobilisierende Wirkung zu entfalten vermochten.

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Südost-Institut im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa statt. Eintritt frei. Informationen: www.wios-regensburg.de.

Do, 21.10. | 18.00 Uhr »» WiOS, Raum 017 | Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg

□ Dr. Ferenc Horkay Hörcher

Dr. Ferenc Horkay Hörcher ist Lehrstuhlinhaber am Philosophischen Institut der Katholischen Péter Pázmány - Universität, Budapest. Sein Vortrag „Present Day Political Problems in Hungary“ arbeitet die problematischen Knotenpunkte der aktuellen ungarischen Politik heraus, beleuchtet ihre ideellen und sozialen Hintergründe und wägt die Risiken und Chancen von Lösungskonzepten ab, die das Land auf den Weg einer neuen Stabilität der inneren und auswärtigen Verhältnisse führen sollen.

Der Vortrag findet in englischer, die Diskussion in deutscher Sprache statt.

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Ungarischen Institut im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa statt. Eintritt frei. Informationen: www.ungarisches-institut.de oder www.wios-regensburg.de.

Mi, 27.10. | 18.00 Uhr »» WiOS, Raum 017 | Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg



Foto: Jindřich Štreit

□ Ágnes Daróczi

Ágnes Daróczi ist Minderheitenreferentin am Ungarischen Institut für Kultur und Kunst in Budapest (Magyar Művelődési Intézet és Képzőművészeti Lektorátus). Sie spricht über die Situation der Roma in Ungarn unter dem Titel „What remains to be done“. Von einer umfassenden und geglückten Integration der Roma in die ungarische Gesellschaft kann nach den internationalen Aufsehen erregenden Übergriffen in den Jahren 2008 und 2009 nicht die Rede sein. Ágnes Daróczi wird die gesellschaftspolitische Situation der Roma in Ungarn beleuchten und über Anstrengungen im zivilgesellschaftlichen Bereich berichten.

Der Vortrag findet in englischer, die Diskussion in deutscher Sprache statt.

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Südost-Institut im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa statt. Eintritt frei. Informationen: www.wios-regensburg.de.

IMPRESSUM

donumenta e. V. | Projektbüro | Am Wiedfang 5 | 93047 Regensburg
Telefon +49 941 55133 | E-Mail info@donumenta.de | www.donumenta.de

Titelmotiv: Ádám Albert, Untitled, 2007

Gestaltung: [Holger W. John](http://Holger.W.John), www.trickfilmerei.de

Hinweis: Programmänderungen vorbehalten, Stand 17.08. 2010

Bildnachweis: Alle nicht gekennzeichneten Bilder mit freundlicher Genehmigung der jeweiligen Künstler

Thanks to the lenders | Wir danken die Leihgeber:

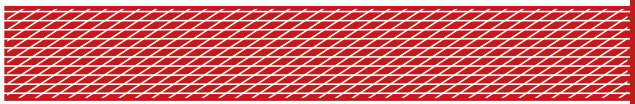
NextArt Gallery, Budapest; Esterházy Collection, Eisenstadt, Austria; Strabag, Hungary; Viltin Gallery, Budapest;

Galerija Gregor Podnar, Ljubljana/Berlin; Lena & Roselli Gallery, Budapest; Antal-Lusztig Collection, Debrecen;

Collection of Zsolt Somló and Katalin Spengler, Budapest; Irokéz Collection, Szombathely;

K-arts Collection, Kecskemét; Vintage Gallery, Budapest; Inda Gallery, Budapest; Kisterem Gallery, Budapest.





Do, 16.9. | 19.30 Uhr »»» Minoritenkirche im Historischen Museum | Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg

□ Feierliche Eröffnung der donumenta 2010 – Ungarn

Begrüßung: **Regina Hellwig-Schmid**, Initiatorin der donumenta

Grußworte: **Hans Schaidinger**, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

Emilia Müller, Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten
in der Bayerischen Staatskanzlei, Bevollmächtigte des Freistaates Bayern beim Bund

Gergely Pröhle, stellvertretender Staatssekretär
im Außenministerium der Republik Ungarn

Dr. Gábor Nagy, Bürgermeister der Regensburger Partnerstadt Budavár

Dr. Christoph Bartmann, Abteilungsleiter Kultur und Information,
Zentrale des Goethe-Instituts, München

Musik: **Rainer J. Hofmann**, Komponist und Interpret, Regensburg

AUSSTELLUNGEN



Do, 16.9. | 21.00 Uhr »»» Minoritenkirche im Historischen Museum | Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg

□ Eröffnung der Ausstellung Balázs Kicsiny „Temporary Resurrection“

Installation

Balázs Kicsiny ist einer der bedeutendsten Vertreter zeitgenössischer mittel- und osteuropäischer Kunst. 2005 gestaltete er den ungarischen Pavillon auf der Biennale in Venedig.

Ausstellung: 17.9.-31.10.2010.
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So und Feiertage 10-16 Uhr. Do 10-20 Uhr.
Eintritt zur Ausstellung: 4 Euro, 2 Euro ermäßigt,
Kombiticket für alle Ausstellungen: 10 Euro, 6 Euro ermäßigt.
Informationen: www.regensburg.de/kultur und www.culthea.de.



Kuratoren Bildende Kunst: Adèle Eisenstein, Budapest und Áron Fenyvesi, Budapest.

Do, 16.9. | 21.30 Uhr »»» Städtische Galerie „Leerer Beutel“ | Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg

□ Eröffnung der Ausstellung in der Städtischen Galerie „Leerer Beutel“

Liberation Formula.

Begrüßung: **Dr. Reiner Meyer**,
Leiter der Städtischen Galerie „Leerer Beutel“

Einführung: **Adèle Eisenstein und Áron Fenyvesi**,
Kuratoren Bildende Kunst

KünstlerInnen: Zsolt Asztalos, Erika Baglyas, Borsos Lőrinc,
Mária Chilf, István Csákány, Róza El-Hassan &
Salam Haddad, Dániel Horváth, Szabolcs
KissPál, Gábor Arion Kudász, Adrián Kupcsik,
Jenő Lévy, Ilona Lovas, Csaba Nemes, Ákos Siegmund, Miklós Surányi,
Eszter Ágnes Szabó, Péter Szabó, Beatrix Szörényi und Gyula Várnai.

Videocompilation: Szacsva y Pál, László Csáki, Szabolcs KissPál, Balázs Kicsiny, Sandor Bodo,
János Borsos, László Csáki & Éva Szép.

Ausstellung: 17.9.-31.10.2010. Öffnungszeiten: Di bis So 10-16 Uhr. Eintritt zur Ausstellung: 6 Euro, 3 Euro ermäßigt,
Kombiticket: 10 Euro, 6 Euro ermäßigt. Informationen: www.regensburg.de/kultur und www.culthea.de.



Szabolcs KissPál | EMT, 2009

Fr, 17.9. | 14.00 Uhr »»» Dominikanerkirche | Albertus-Magnus-Platz 1, 93047 Regensburg

□ Eröffnung der Ausstellung Erik Mátrai, „Crossroads“, Installation

Erik Mátrai zeigt mit seiner Videoinstallation eine äußerst spannende und zeitgenössische Adaption des Kreuzweges.

Begrüßung: **Domvikar Msgr. Dr. Werner Schrifer**

Einführung: **Dr. Hermann Reidel**, Diözesanmuseum



Ausstellung: 17.9.-31.10.2010. Öffnungszeiten: Fr, Sa, So 14-16 Uhr. Eintritt frei. Informationen: www.culthea.de.

Sa, 18.9. | 19.00 Uhr »»» ArtAffair – Galerie für zeitgenössische Kunst
Neue-Waag-Gasse 2, 93047 Regensburg

□ Eröffnung der Ausstellung in der Galerie ArtAffair

Begrüßung: **Isabelle Lesmeister M.A.,
Nadja Plagens B.F.A.**,
Leitung der Galerie ArtAffair

Einführung: **Krisztina Kovács**,
Kunsthistorikerin
Várvok Galéria, Budapest

KünstlerInnen: Péter Appelhoffer,
Mária Chilf, Balázs Kicsiny,
Tamás Komlowszky-Szvet
und Kamilla Szj.

Ausstellung: 19.9.-31.10.2010. Öffnungszeiten: Di bis Fr
11-13 und 14-19 Uhr, Sa 11-18 Uhr, So 13-18 Uhr.
Eintritt frei. Informationen: www.art-affair.net.



Péter Appelhoffer, Santiago in Paris, 2010

So, 19.9. | 11.00 Uhr »»» Kunstforum Ostdeutsche Galerie | Dr.-Johann-Maier-Str. 5, 93049 Regensburg

□ Eröffnung der Ausstellung im Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Liberation Formula.

Begrüßung: **Dr. Andrea Madesta**,
Direktorin Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Grußwort: **Hans Schaidinger**,
Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

Einführung: **Adèle Eisenstein und Áron Fenyvesi**,
Kuratoren Bildende Kunst

KünstlerInnen: Zsolt Asztalos, Attila Csörgő, Dániel Erdély,
Szabolcs KissPál, Ádám Kokesch, János Korodi,
Éva Köves & Andrea Sztojánovits, Little Warsaw,
Dezső Szabó, Kamilla Szj, Hajnalka Tarr, Zsolt Tibor und Júlia Vécsei.

Videocompilation: Szacsva y Pál, László Csáki, Szabolcs KissPál, Balázs Kicsiny, Sandor Bodo,
János Borsos, László Csáki & Éva Szép.

Ausstellung: 19.9.-31.10.2010. Öffnungszeiten: Di bis So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr, ab 17 Uhr Eintritt frei.
Eintritt: 6 Euro, 3 Euro ermäßigt, Kombiticket: 10 Euro, 6 Euro ermäßigt. Informationen: www.kunstforum.net.



Attila Csörgő, Spherical Vortex II, 1999

FÜHRUNGEN

□ Liberation Formula. Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Jeden Sonntag, 15 Uhr (außer 3. Oktober), Beitrag 2 Euro + Eintritt

Bettina Bauer-Spandl M.A., Kunsthistorikerin

Mi, 22.09. | 15 Uhr, **Kostenlose Führung für Lehrer, Pädagogen und Erzieher**

Bettina Bauer-Spandl M.A., Kunsthistorikerin und

Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin der donumenta

Do, 07.10. und Do, 28.10. | 18.00 Uhr, Führung, Beitrag 2 Euro

Regina Hellwig-Schmid, Künstlerin und Initiatorin der donumenta

Mi, 20.10. | 14.00 Uhr, Seniorenführung, Beitrag 5 Euro für Eintritt, Kaffee und Gebäck

Bettina Bauer-Spandl M.A., Kunsthistorikerin

Weitere Veranstaltungen

So, 26.09. | 14 Uhr **Familiennachmittag für Klein & Groß**, Kinder frei, Erwachsene ermäßigt
Kinder und Erwachsene entdecken die Ausstellung und probieren verschiedene künstlerische Techniken aus. Mit Karla Volpert, Museumspädagogin.

Bildersprache und Sprachbilder

Für alle, die Freude am Schreiben und Erzählen haben. In unserer Schreibwerkstatt laden wir Sie ein, inspiriert von der Begegnung mit aktueller Kunst aus Ungarn, eigene Kurzprosa und Gedichte zu verfassen! Mit Barbara Krohn, Schriftstellerin.

Einzelne Kurse (jeweils max. 10 Teilnehmer):

So, 24.10. | 10-15 Uhr, für Erwachsene, Beitrag 35 Euro

Sa, 30.10. | 10-15 Uhr, für 9- bis 12-Jährige, Beitrag 30 Euro, 5 Euro Geschwisterermäßigung

So, 31.10. | 10-15 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren, Beitrag 30 Euro, 5 Euro Geschwistererm.

Infos und Anmeldung

Kunstforum Ostdeutsche Galerie,

Telefon: 0941 / 29714-0, kog-regensburg@t-online.de, www.kunstforum.net.

□ Liberation Formula. Städtische Galerie „Leerer Beutel“

Do, 30.09. | 18 Uhr, **Führung**, Beitrag 3 Euro

Regina Hellwig-Schmid, Künstlerin und Initiatorin der donumenta

So, 26.09., 17.10., 31.10. | 11.00 Uhr, **Führungen**, Beitrag 3 Euro + Eintritt

Regine Leibold M.A., Culthea

Di, 19.10. | 14.30 Uhr, **Seniorenführung**, Beitrag 3 Euro + Eintritt

Regine Leibold M.A., Culthea

Do, 23.09. | 15 Uhr, **Kostenlose Führung für Lehrer, Pädagogen und Erzieher**

Regine Leibold M.A., Culthea und Regina Hellwig-Schmid, Initiatorin der donumenta

So, 10.10. und So, 24.10. | 15 Uhr, **Familienführungen**, Beitrag 3 Euro + Eintritt

Regine Leibold M.A., Culthea

Infos und Anmeldung

Culthea - Kulturpädagogik und Kommunikation,

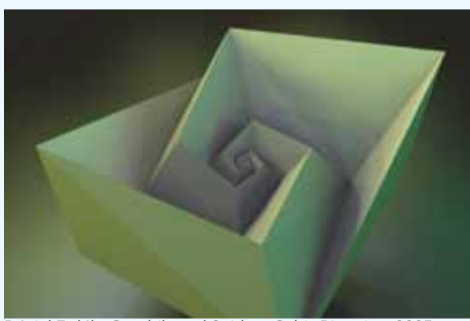
Telefon: 0941 / 69896946, info@culthea.de, www.culthea.de.



Attila Csörgő, Möbius Space (Regensburg), 2010



Borsos Lőrinc, Mask-Oval Office, 2008 Foto: Miklós Surányi



Dániel Erdély, Quadrilateral Spidron Cubic Bisection, 2005



Dezso Szabó, Break Lines IV/I, 2004

FOTOAUSSTELLUNG

Mi, 13.10. | 18.00 Uhr »»» WiOS, Raum 017 | Landshuter Str. 4, 93047 Regensburg

□ Eröffnung der Ausstellung Jindřich Štreit, Marie Zachovalová, Fotografie

Begrüßung

und Einführung: **Krisztina Busa M.A.**,
Fachreferentin,
Ungarisches Institut



Foto: Jindřich Štreit

Die Arbeiten der Künstler stellen Alltagsszenen von Romafamilien aus den vier Visegrád-Ländern dar: Polen, Tschechien, Slowakei und Ungarn. Zur Eröffnung wird der Dokumentarfilm „Black Hearts“ von Monika Rychlíková und Břetislav Rychlík gezeigt. Zur Eröffnung sind der Fotograf Jindřich Štreit und der Regisseur des Films Břetislav Rychlík anwesend.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Ungarischen Institut im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa statt.

Eintritt frei. Ausstellung: 14.10. - 31.10.2010. Öffnungszeiten: Mo bis Do 9.30-17.30 Uhr, Fr 9.00-16.00 Uhr.

Informationen: www.ungarisches-institut.de oder www.wios-regensburg.de.

THEATER

Mi, 29.9. | 17.00 Uhr »»» Neupfarrplatz, 93047 Regensburg



Foto: Gábor Dusa

□ Straßentheater-Gastspiel: The Symptoms – „You trash!“

„The Symptoms“, die vielseitige freie Theatergruppe aus Budapest zeigt, dass innovative Performance und Komik sich durchaus vertragen können. „You trash! - big cleaning in the big outdoors, with a big scum band“ hält den plastiktütenbepackten Passanten in der Fußgängerzone den Spiegel vor. Eine Riesenqualle aus Abfall wabert über das Pflaster. „You trash!“ nennt sich das Programm: Straßentheater und Straßentanz zu Ehren des allgegenwärtigen Mülls. Ost und West sind endlich vereint im Zeichen des unendlichen Konsums. Gott ist tot, es lebe die Ware und ihre lichte Erscheinung: die Verpackung.

Do, 30.9. | 20.00 Uhr »»» Theater an der Universität | Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg

□ Theatergastspiel The Symptoms – „From Scratch“

„From Scratch“ ist eine preisgekrönte Performance in einer poetischen Zusammenarbeit von Tanz, Musik und Comedy. Die Protagonisten tragen miteinander Fenster. So selbstverständlich, als wären die Fenster ein Körperteil. Es sind Fenster zum Hindurchsteigen. Oder auch nur zum Hindurchschauen. Denn nicht immer ist das, was vor der eigenen Haustür passiert, wert, dass man durchs Fenster steigt und draußen mitmacht. The Symptoms sind Grenzgänger. Grenzen sind da, um überschritten zu werden. Die Theatermacher steigen vom Sprechtheater hinüber ins Choreographische Theater, vom Choreographischen Theater hinüber ins Tanztheater und vom Tanztheater hinüber ins Akustische Theater. Sie tun dies oft innerhalb von Sekunden. Und am liebsten alles gleichzeitig. Wer sie in eine Schublade stecken will, klemmt sich die Hand ein. Sie spielen zwar mitunter mit Schubladen, aber darin verwahrt werden wollen sie nicht. Viel lieber als Schubladen mögen sie Fenster. Vor der verschlossenen. Durch solche kann man hindurch sehen. Durch geschlossene kann man nur hindurch schauen.



Foto: Gábor Dusa

Eintritt: AK 15 Euro, VVK 12 Euro, Studenten 10 Euro. Informationen: www.donumenta.de.

Fr, 17.9. | 20.00 Uhr »»» Jazzclub im Leeren Beutel | Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg

□ Konzert: Gergely Földvály, Piano



Der Komponist, Pianist und Fotograf Gergely „GREGO“ Földvály wurde 1970 in Budapest geboren. Er verbrachte seine Jugend in Ungarn, Brasilien und Griechenland und spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Piano. Intensive Studien unter anderem am Berklee College of Music schlossen sich an. Seit 1998 arbeitet er als Lehrer für Piano, Komposition und Improvisation. Er gründete ein eigenes Trio mit dem Bassisten Peter Papesch und dem Schlagzeuger Gergő Borlai, mit denen er ausschließlich eigene Kompositionen spielt. Grego mischt bei seinen Soloauftritten klassische Interpretationen mit eigenen Kompositionen und spielt neben Jazzstandards frei improvisierte Stücke. Er tritt weltweit als Solist mit führenden Orchestern auf und gewann 2004 die höchste Auszeichnung für Künstler in Ungarn, den Kossuth Preis.

In Kooperation mit dem Jazzclub Regensburg e.V. Eintritt: AK 15 Euro, VVK 14 Euro, ermäßigt 13 Euro, Schüler, Studenten und Mitglieder donumenta e.V. und Jazzclub Regensburg e.V. 9 Euro. Informationen: www.jazzclub-regensburg.de.

Mi, 22.9. | 20.00 Uhr »»» Gloria Kulturtheater | Simadergasse 2, 93047 Regensburg

□ Konzert: RotFront, Balkanrock



Foto: Alida Szabó

Die ultimative Partyband. Mal stehen sieben, mal zwölf oder 15 Musiker auf der Bühne - im Publikum bleibt kein Mensch lange für sich alleine und spätestens nach den ersten Songs verschwindet die Grenze zwischen Bühne und Tanzfläche spurlos. Gründungsmitglied Yuriy Gurzhy ist eine Hälfte der RussenDisco. Ein Ukrainer, zwei Ungarn, ein Amerikaner, ein Australier und fünf Deutsche mischen in ihren Songs Ska, Reggae, Dancehall- und Cumbia-Sounds mit Klezmer, frechem Hiphop mit Berliner Schnauze, osteuropäischer Turbopolka, mediterranen Melodien und Rockriffs.

Die Texte auf Russisch, Ungarisch, Deutsch und Englisch erzählen vom Berliner Alltag, über die Abenteuer von Immigranten in einer großen Stadt. Nach dem Konzert ist die Party noch lange nicht zu Ende! „Die Musik von RotFront ist nicht nur gut, sie ist auch ein Beitrag in Sachen Völkerverständigung.“ (Wladimir Kaminer)

Gefördert vom soroptimist Club Regensburg. In Kooperation mit dem Jazzclub Regensburg e.V. Eintritt: AK 18 Euro, VVK 17 Euro, ermäßigt 16 Euro, Schüler, Studenten und Mitglieder donumenta e.V. 14 Euro. Informationen: www.jazzclub-regensburg.de.

Fr, 15.10. | 20.00 Uhr »»» Gloria Kulturtheater | Simadergasse 2, 93047 Regensburg

□ Konzert: Parno Graszt, Gypsy-Musik

Parno Graszt ist nicht irgendeine Gypsykapelle aus Osteuropa, die traditionelle Gypsy Musik spielt! Parno Graszt ist eine gewaltige Energieentladung! Der Bandname ist Romani und bedeutet „Weißes Pferd“. Nicht zufällig symbolisiert die Farbe Weiß Reinheit und das Pferd Freiheit. Die Band wurde 1987 gegründet. Die Musiker singen sowohl Romani als auch Ungarisch und ihre Zahl auf der Bühne bewegt sich zwischen zehn und 17. Feurig und virtuos und mit vielen wunderbaren Melodien spielen die Musiker ihre Konzerte in ganz Europa und in den USA. So wird jeder ihrer Auftritte zu einem unvergesslichen und wahrhaft frenetischen Fest. „Sie schöpfen nicht aus der Quelle der Gypsy-Musik ... sie sind die Quelle.“ (Simon Broughton/Songlines)



Foto: Gergo Nagy

In Kooperation mit dem Jazzclub Regensburg e.V., Klangfarben e.V. und gefördert vom RotaryClub Marc Aurel und dem RotaryClub Millennium Regensburg. AK: 20 Euro, VVK 18 Euro, Mitglieder des Jazzclub und donumenta e.V. 15 Euro. Informationen: www.jazzclub-regensburg.de und www.klangfarben.org.

KUNST im öffentlichen Raum

□ Kunst im öffentlichen Raum



Ágnes Szabó, „Silhouette of the Statue of Liberty“
Foto: Zoltan Brezina. APA, Budapest

Dachauplatz:
Ágnes Szabó,
„Silhouette of the Statue of Liberty“, Skulptur.

Innenstadt:
Ádám Albert,
„Enamel Signs“, Objekte.

Innenstadt:
Balázs Kicsiny,
„Cobbler's Apprentice“, Video.

Bahnhofspark:
Tamás Oszwald,
„5x5“, Installation.

Ausstellung: 16.9.-31.10.2010.
Informationen: www.donumenta.de.

TANZ

Sa, 6.11. | 20.00 Uhr »»» Theater an der Universität | Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg

□ Tanzgastspiel: Company Pál Frenák „InTimE“

Pál Frenák ist der herausragende Choreograf der ungarischen Tanzszene. Als Sohn taubstummer Eltern entwickelte er früh eine besondere Sensibilität für den Gebrauch von Mimik, Gestik und Körpersprache. Er beschäftigte sich mit den unterschiedlichsten Stilen und Techniken modernen Tanzes und verband diese Erfahrungen mit Einflüssen zeitgenössischer Kunst zu einer einzigartigen sinnlich-expressiven Tanzsprache. Pál Frenák wurde mehrfach ausgezeichnet. „InTimE“ gilt als eines seiner markantesten und aufregendsten Werke.



Foto: Ottó Kaiser

„Einsamkeit, Sehnsucht, Liebe, Körperkontakt, Gewalt, Macht, Unterwerfung, Besitz, Ehrlichkeit, Heuchelei ... „InTimE“ zeigt auf ebenso berührende wie mitreißende Art und Weise die Komplexität menschlicher Beziehungen und den täglichen Kampf der Beziehungen und des Begehrens auf. Dabei stellt sich immer wieder die Frage nach der Wahrhaftigkeit der Liebe als auch der Körper sowie – unmittelbar damit zusammenhängend – nach der Verletzbarkeit der Liebenden. „InTimE“ ist ein beeindruckendes Werk voll glühender Erotik. Eine Hymne an die körperliche Liebe, an das Delirium der Sinne in all seinen Erscheinungsformen. Es vermittelt eine Sinnlichkeit, die niemals zweideutig, gefällig oder trivial wirkt.“ (Raphaël de Gubernatis, ARTE)



Foto: Ottó Kaiser

Choreografie: Pál Frenák
Tänzer: Emese Jantner, Viktória Kolozsi, Nelson Reguera, Zsuzsa Jónás, Zoltán Fekete, Péter Holoda
Musik: Attila Gergely | Ton: Attila Hajas, Péter Molnár
Licht: János Marton | Bühne: Gyula Majoros | Kostüme: Gergely Szabó

Das Tanzprogramm der donumenta 2010 findet in Kooperation mit den Regensburger Tanztagen 2010 statt. AK 18 Euro, VVK und ermäßigt 15 Euro. Informationen: www.regensburger-tanztage.de.